

03 – Gleichstellungsarbeit

Die Gleichstellungsbeauftragte ist zuständig für die Produktgruppe Gleichstellung. Die Zielsetzung ist sowohl innerhalb wie außerhalb der Stadtverwaltung die Verwirklichung des verfassungsrechtlichen Gleichheitsgebotes.

Die Schwerpunkte im Jahr 2019

Extern:

- Veranstaltungsprogramm zu **100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT** und Folgeprogramm ab Oktober **DEMOKRATIE LEBEN** mit Kooperations-Partner*innen
- Netzwerkarbeit und Beratung: Berufsorientierung, Chancengleichheit in Beruf und Arbeit, Vereinbarkeit von Beruf und Familie – Ziel: Gleichberechtigung von Frau und Mann und Einhaltung von gesetzlichen Regelungen
- Problemstellungen und gesellschaftliche Handlungsbedarfe aufgreifen, Hilfen aufzeigen und ggf. (weiter-)entwickeln.

Intern:

- Begleitung von Personalmaßnahmen.
- Initiativen, Kooperation und Beratung bezüglich Frauenförderung und Vereinbarkeit von Beruf und Familie inkl. Pflegeaufgaben.
- Geschlechtergerechtigkeit in allen Bereichen als Querschnittsaufgabe verankern. Dabei gilt es, die Fachbereiche zu unterstützen, die Strategischen Ziele der Stadt Offenburg geschlechtergerecht zu verwirklichen.

Von 100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT zu DEMOKRATIE LEBEN

Zu diesen Themen wurden unter Federführung der Gleichstellungsbeauftragten drei Programme konzipiert und umgesetzt.

In Vorträgen, Ausstellungen, Szenischen Stadtspaziergängen, Exkursionen, Filmen, Konzerten und Dialogformaten wurde die Geschichte und die Auswirkungen auf unser heutiges Leben beleuchtet. Insgesamt nutzten 1.267 Personen die 21 Angebote zu 100 JAHRE FRAUENWAHLRECHT. Weitere Menschen nutzten die Aktionen im öffentlichen Raum und die Presse, um sich zu informieren.

Von Oktober bis Dezember 2019 wurde mit dem Programm **DEMOKRATIE LEBEN** 562 Personen erreicht – mit 18 Veranstaltungen wie: Lesungen, Filme, Theater, Exkursionen, Vorträge, Seminare



und Workshops. 2020 wird dieses Programm fortgeführt.

Das Ziel, mit vielen kooperierenden Organisationen, Institutionen und Netzwerken eine große Bandbreite von Menschen zu erreichen und sie ins Gespräch zu bringen zu den Themen Demokratie, Gleichberechtigung und Teilhabe, konnte verwirklicht werden.

Im Dezember wurde zusammen mit der VHS die Idee umgesetzt, werdenden oder jungen Eltern unter dem Titel „**Familie partnerschaftlich leben**“ ein Forum zu bieten, viele Fragen an einem Ort und Tag beantwortet zu bekommen, sich orientieren zu können und Unterstützung zu erhalten. Die Rückmeldungen zur Pilotveranstaltung zeigten, dieses Format soll etabliert werden.

Im **Themenfeld Beruf** wurde mit Girls' und Boys'Day die Berufsorientierung jenseits von Geschlechterstereotypen aufgegriffen und im Rahmen der Frauenwirtschaftstage zusammen mit Frau und Beruf – Das Netzwerk in der Ortenau der Thementag für Migrantinnen „Wie finde ich einen (Wieder-) Einstieg in Beruf und Ausbildung?“ durchgeführt sowie mit Film und Dialog der Frage nachgegangen „Was inspiriert mich auf meinem Weg in den Beruf?“

Die Themen **Gewalt und Häusliche Gewalt** wurden auf verschiedene Weisen aufgegriffen: In der **AG Häusliche Gewalt** arbeiten Vertreter*innen der Organisationen im Hilfenetzwerk zusammen, um Gewaltbetroffene zu unterstützen, den Weg aus der Gewaltsituation zu finden. Das bedeutet: Opfer (i.d.R. Frauen und Kinder) zu schützen und zu unterstützen sowie Tätern (i.d.R. Männer) durch Soziale Trainingsprogramme Verhaltensänderungen zu ermöglichen.

Im März 2019 hat diese AG zusammen mit dem AK Opferberatung im Ortenaukreis den **2. Fachtag „Kinder und häusliche Gewalt“** veranstaltet. Über 150 Teilnehmende haben sich mit der Situation von Kindern als Betroffene von Gewalt zwischen ihren Eltern auseinandergesetzt und Handlungs- sowie Unterstützungsmöglichkeiten erarbeitet.

Öffentliche Aktionen

ONE BILLION RISING – am 14. Februar setzten 1.000 Menschen ein kraftvolles Zeichen gegen Gewalt an Frauen und Mädchen auf dem Offenburger Marktplatz und zum Internationaler Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen – frei leben ohne Gewalt“ wurden am 23.11. drei Fahnen vor dem Rathaus mit dieser Botschaft gehisst sowie die Aussage verdeutlicht: Jede vierte Frau erfährt Gewalt.

Im **Bündnis für Wohnen Offenburg** arbeiten Organisationen in der PAG 2 unter der Leitung der Gleichstellungsbeauftragten zusammen, mit dem Ziel: Menschen mit wenig Geld in angemessene Wohnungen zu bringen.